

SCHAUSPIELHAUS GRAZ

Wie es euch gefällt

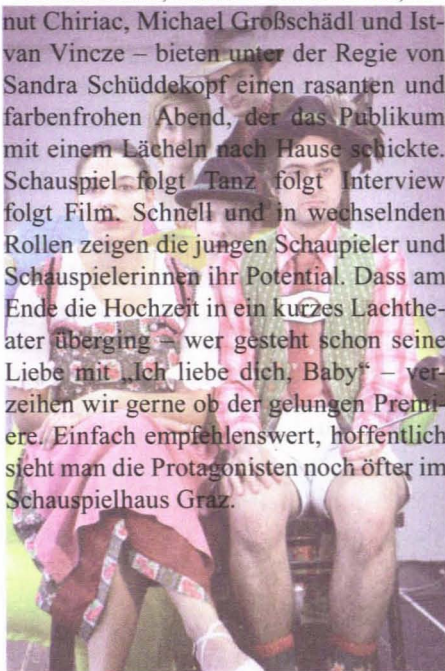
Das Wetter vor 15 Jahren

Alice

Als erste Premiere dieser Spielperiode erfreute uns das Schauspielhaus mit William Shakespeares „Wie es euch gefällt“. Anna Badora, auch Intendantin des Schauspielhauses, führte dabei Regie. In modernem Ambiente, einem schnelllebigen Einkaufscenter, beginnt das Spektakel um Rosalind. Shakespeare hätte sich 1599 sicher nicht vorstellen können, dass ein riesiges Einkaufscenter einmal als Kulisse für sein Stück erhalten muss. Neu ist auch, dass Christian Winkler das Stück ein wenig überarbeitet hat. Auf den Narren wurde verzichtet, dafür wurden der Figur des Jaques, gespielt von Martina Stilp, neue Texte in ihren Monologen auf den Leib geschrieben, um den Transfer in unsere Zeit noch besser zu gestalten. Betonenswert erscheint, dass alle Mitglieder des Ensembles eine Spielfreude ausstrahlen, die aufs Publikum überschwappte und das beim Premierenpublikum Beifallsstürme auslöste. Note 1A.

Wolf Haas kennen wir aus den beiden erfolgreichen Filmen „Komm süßer Tod“ und „Silentium“. Nur wenige wissen, dass er jetzt auch Liebesromane verfasst. „Das Wetter vor 15 Jahren“ ist ein solcher, nun auch für die Bühne umgesetzt. Fünf Schauspiel-Studierende der Kunst-Universität Graz – Judith Bohle, Andrea Bröderbauer, Ionut Chiriac, Michael Großschädl und Istvan Vincze – bieten unter der Regie von Sandra Schüddekopf einen rasanten und farbenfrohen Abend, der das Publikum mit einem Lächeln nach Hause schickte. Schauspiel folgt Tanz folgt Interview folgt Film. Schnell und in wechselnden Rollen zeigen die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen ihr Potential. Dass am Ende die Hochzeit in ein kurzes Lachtheater überging – wer gesteht schon seine Liebe mit „Ich liebe dich, Baby“ – verzeihen wir gerne ob der gelungenen Premiere. Einfach empfehlenswert, hoffentlich sieht man die Protagonisten noch öfter im Schauspielhaus Graz.

Viktor Bodó, Regie und Bühnenbild, inszeniert eine surreale Welt rund um Alice. Auf einer kargen Bühne wird Alice's Wunderland herbeigezaubert das Publikum fühlt sich schon selbst wie Alice im Wunderland, rundherum geschieht etwas und im ersten Augenblick weiß man gar nicht genau was. Die Heldin des Abends ist aber klar Andrea Wenzl, die Alice spielt. Wenzl schöpft aus ihrem gesamten schauspielerischen Potential, mal singend an Seilen hängend, mal Ballett tanzend, mal mit einem Wurm redend – Erik Göller als Wurm ist einfach sehenswert – mal als Königin verkleidet. Wer sich in eine andere Welt verführen lassen will, ist hier genau richtig. Bodó zaubert eine Welt, die uns die eigene für einen Abend vergessen lässt. Eine Traumwelt, die man sich nicht entgehen lassen sollte, hingehen, anschauen, staunen. Einfach super.



Weitere Aufführungstermine:

Di, 18. Dezember
Sa, 22. Dezember
Sa, 26. Januar

Weitere Aufführungstermine:

Fr, 14. Dezember
Mo, 31. Dezember

Weitere Aufführungstermine:

Di, 11. Dezember
Do, 13. Dezember
Mi, 19. Dezember
Fr, 21. Dezember
Sa, 29. Dezember
Sa, 05. Januar
Di, 22. Januar
Fr, 25. Januar

Fotos von Peter Manninger